

Internationales Vielseitigkeitsturnier in Bad Harzburg Oliver Besecke Fünfter im CIC2*

Zum mittlerweile 20. Mal lud der Verein für Vielseitigkeitsreiten Bad Harzburg e.V. zum Harzburger Internationales Vielseitigkeitsmeeting ein. Vom 10. bis 12. August stand im Sportpark Rennbahn alles im Zeichen der drei ausgeschriebenen internationalen Vielseitigkeitsprüfungen CC11*, CIC1* und CIC2*. Auf den gut besetzten Starterlisten waren mit Oliver Besecke und Lisa Marie Fischer auch zwei sächsische Reiter mit ihren Pferden zu finden.

CIC2*

Im Feld der 31 Reiter-Pferd-Paare des CIC2* stellte sich auch Oliver Besecke vom RFV Friedersdorf e.V. mit Stute Chiara P der Konkurrenz. Nach Rang 30 in der Dressur konnten sich die Beiden mit einer phantastischen Runde und lediglich 1,6 Zeitfehlern als bestes Paar im Gelände auf Rang sieben vorarbeiten. Auch im Springen zeigten sie ihre Klasse und blieben fehlerfrei. Somit erritten die



Oliver Besecke mit Chiara

Archivfoto: K.-H. Lange

beiden letztendlich Platz fünf und ihre bisher beste Platzierung in einer CIC2*-Prüfung. Der Start im CIC1* ließ sich für Oliver und sein zweites Pferd Quite Place P ähnlich an wie in der 2*-Prüfung. Nach Rang 28 in der Dressur schob sich das Paar als geländebestes auf den Rang elf der Zwischenwertung nach vorn. Ein unglücklicher Stopp und ein Zeitfehler im abschließenden Springen ergaben letztendlich Platz 18 im Feld der 42 Starter.

CIC1*



Lisa-Marie Fischer mit Goleo

Archivfoto: M. Salisch

Besser lief es für Lisa-Marie Fischer vom RFV Parthenstein. Mit dem Trakehner Goleo holte die 17-Jährige aus Parthenstein, im CIC1* ihre erste internationale Platzierung. Und das gleich mit Platz neun in den Top-Ten. Das junge Paar konnten seinen 21. Platz in der Dressur mit einer fehlerfreien Runde im Gelände auf Platz acht verbessern.

Leider fiel im Springparcours eine Stange so dass die beiden von acht auf Platz neun rutschten.

Text: K.-H. Lange, S. Krönert

Weltreiterspiele in Tryon/USA Steffen Zeibig gesetzt, Maria Theresia Till zweite Reservistin

Noch rund zwei Wochen, dann werden in Tryon/USA die Weltreiterspiele eröffnet. Pferdesportler aus acht Disziplinen ermitteln vom 11. bis 23. September ihre Weltmeister in der Team- und Einzelwertung. In fünf Disziplinen haben die jeweiligen Ausschüsse und Beiräte des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR) die Auswahl bereits getroffen. Unter ihnen auch zwei Sachsen.

WEG Para-Dressur

Im Rahmen des Longlist-Lehrgangs der Para-Dressurreiter vom 3. bis 5. August in Köln-Frechen hat der Beirat Para-Equestrian des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR) die Kandidaten für die Disziplin Para-Dressur benannt.

Wie nach den bisherigen Sichtungen zu erwarten war, gehört auch der Sachse Steffen Zeibig mit Erfolgspferd Feel Good zu den Nominierten. Neben ihm wurden die ebenfalls im Grade III startende Dr. Angelika Trabert sowie Regine Mispelkamp (Grade V) und Elke Philipp (Grade I) nominiert. Als Reservistin wurde Alina Rosenberg (Grade II) benannt.

Da der Para-Dressursport dem Deutschen Behindertensportbund (DBS) zugeordnet ist, muss dieser nun noch offiziell das deutsche Para-Team benennen. Diese Bestätigung dürfte aber nur noch Formsache sein.

Bei den Weltreiterspielen in Tyron gehört Steffen Zeibig mit seiner Erfahrungs- und Erfolgsbilanz von drei Olympischen Spielen (3 x Silber, 1 x Bronze), zwei Weltmeisterschaften (1 x Silber, 1 x Bronze) und drei Europameisterschaften (1 x Silber, 3 x Bronze) sowie 4 x Gold, 3 x Silber und 4 x Bronze bei Deutschen Meisterschaften wohl eher zu den „Gejagten“. Er und seine Stute Feel Good sind jedoch top fit und freuen sich auf die anstehende Herausforderung.

WEG Reining

In Absprache mit dem Beirat Reining des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR) hat der Reining-Bundestrainer Nico Hörmann Anfang August 2018 das deutsche Team in der Disziplin Reining benannt. Besonders erfreulich, dass dabei auch Nachwuchsreiter bedacht werden. Eine von ihnen ist die amtierende Reining-



Maria Theresia Till im letzten Jahr bei ihrem WM Erfolg
Archivfoto: Privat

Weltmeisterin Altersklasse Junge Reiter Maria Theresia Till. Die Sächslerin wurde mit ihrem WM-Pferd ARC Captain als zweite Reserve nominiert. Insgesamt wird das deutsche Reining-Team aus vier Mannschafts-Reitern und einem Einzelreiter bestehen. Wer für das Team reitet und wer als Einzelreiter starten wird, wird erst kurz vorher festgelegt. Namentlich nominiert sind Grischa Ludwig, der in den USA lebende Robin Schöllner, die in der Schweiz lebende Gina Maria Schumacher, Julia Schumacher und Markus Süchting. Erste Reserve ist Elias Ernst und zweite Reserve Maria Theresia Till.

Text: S. Krönert